



Information Saison 2019

Geschätzte Fahrer

Auf diesem Weg möchten wir Euch über die geplanten Neuerungen im Supermoto für die Saison 2019 informieren:

An den SUMO-Veranstaltungen müssen künftig mindestens 25 Fahrer in der Kategorie Prestige starten. Dazu werden wir das Feld mit den schnellsten Challenge-Piloten aus dem Zeittraining auffüllen, bis die Mindestanzahl von 25 Fahrern erreicht ist. Beispiel: 15 Prestige = Auffüllen mit 10 Challenge-Fahrern.

Die Challenge-Fahrer werden am Morgen bei der Fahrerbesprechung und per Aushang darüber informiert, wie viele Fahrer zusammen mit der Prestige-Klasse starten. Danach können diese Fahrer (nach dem Zeittraining Challenge) zusätzlich am Zeittraining der Prestige-Klasse teilnehmen und erhalten dadurch zum gleichen Preis mehr Fahrzeit, zusätzliche Punkte und dazu Preisgeld.

Das Preisgeld wird so verteilt werden, dass der als 25. gewertete Fahrer im Minimum das Startgeld zurück-erstattet bekommt.

Die Challenge-Fahrer werden in der Prestigewertung um das Preisgeld und die Tageswertung fahren. Zusätzlich werden sie aber in der Challenge-Meisterschaft die Meisterschaftspunkte, plus 5 Zusatzpunkte, erhalten. Für die Prestige-Klasse erhalten sie keine Meisterschaftspunkte.

Gewertet wird so: Der erste Challenge-Fahrer in den gemeinsamen Prestige/Challenge-Läufen erhält jeweils 25 Punkte, der zweite 22 Punkte und so weiter, plus die 5 Zusatzpunkte.

Die restlichen Challenge-Fahrer werden in ihrer Kategorie separat um den Tagessieg fahren, werden aber nur die Meisterschaftspunkte nach den gewerteten Challenge/Prestige-Klassierten erhalten. Beispiel: Wenn in einem Lauf 10 Challenge-Fahrer in der Prestige-Klasse mitfahren, bekommt der Sieger der separaten Challenge-Klasse die Punkte für den 11. Rang. Sind es weniger als 10 Fahrer, werden die Punkte automatisch angepasst.

Die Prestige-Fahrer erhalten die Meisterschaftspunkte, die dem gefahrenen Gesamt-Laufrang entsprechen. Die Punkte allfälliger Challenge-Fahrer, die sich zwischen Prestige-Fahrern rangieren, gehen nicht an die nächstklassierten Prestige-Fahrer über. Die Challenge-Fahrer ihrerseits erhalten aber nur die oben definierten Punkte für die Challenge-Wertung.

Mit dieser Neuerung können wir das Prestige-Feld auffüllen und den interessierten Challenge-Fahrern eine neue Plattform anbieten, wo sie zusätzlich Punkte und Preisgeld erhalten und dennoch in der Challenge-Meisterschaft gewertet werden.

Die Reifenfrage ist noch nicht geklärt. Hier gehen die Meinungen noch auseinander, ob eine Reglementierung richtig und mit vernünftigem Aufwand umsetzbar ist. Bis zu den Reglementsbearbeitungen im Dezember werden wir dies aber sicher bereinigt haben.

Ob es die Kategorie Prestige im 2019 überhaupt noch gibt, müssen wir anhand der eingehenden Lizenzgesuche abwägen. Falls zu wenig Gesuche eingehen, würde diese Klasse gestrichen und die Kategorie Challenge zur höchsten Kategorie aufsteigen.

Die Kids-Kategorien werden voraussichtlich im 2019 beibehalten, die meisten Veranstalter haben sich dafür ausgesprochen. Hier müssen wir uns aber Gedanken machen, die 50ccm-Klasse zu streichen, wenn nur noch 1-2 Fahrer starten und die 65/85 ccm-Klassen zusammen fahren zu lassen.

Um in die Wertung eines Laufes zu kommen, müssen neu mindestens 50% der Renndistanz gefahren werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Kids.

Die Kategorie Youngster 125/250 wird gestrichen. Dafür wird neu die Kategorie Rookie (min. 15 Jahre bis max. 25 Jahre alt; bis 300ccm/2T und bis 450ccm/4T) geführt. Diese startet gemeinsam mit der Kategorie Youngster 85ccm.

Das Mindestalter bei der Kategorie Einsteiger wird auf 15 Jahre angehoben.

Bei den Quads wird nur noch die Kategorie Quad Open, max. 700 Kubik, geführt. Alle Fahrer erhalten eine internationale Lizenz.

Bei den Senioren wird die SPOKO SAM/FMS entscheiden, wer in eine nächsthöhere Klasse aufsteigen muss.

Die restlichen Kategorien werden so beibehalten wie sie sind.

In der Saison 2019 müssen die Startnummern an den Motorrädern wieder zwingend dem Reglement entsprechen. Bei Nichteinhalten wird der Fahrer nicht zum Start zugelassen. Fantasie-Ziffern, nicht reglements-konformes Dekor und falsche Farben werden 2019 nicht mehr akzeptiert.

Dies ist keine Schikane, aber all diejenigen, die es nicht glauben, können gerne einmal unseren Job machen und werden dann sehen, wie mühsam es für die SPOKO, den Rennleiter und die Zeitmessung ist, wenn die Zahlen nicht gelesen werden können.



Sport-Präsident FMS
Claude Clément



Sport-Präsident SAM
Philipp Kempf